

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 05 | 2022

Kommentar

MARTIN ROHM Initiative deutsche Infrastruktur/ALH Gruppe

Aktuelle Herausforderungen bei Infrastrukturinvestments



Aktuelle Herausforderungen bei Infrastrukturinvestments

MARTIN ROHM Vorstandsmitglied, Initiative deutsche Infrastruktur e. V., Frankfurt am Main, sowie ALH Gruppe, Leipzig

Für die Erneuerung, Instandhaltung und den Ausbau von Infrastruktur in Deutschland werden Investitionen in großer Milliardenhöhe benötigt. Private Altersvorsorgeunternehmen halten es für sinnvoll, Sparbeiträge ihrer Kunden insbesondere auch in deutsche Infrastruktur zu investieren. Allerdings stehen sie vor erheblichen Herausforderungen.

Nachhaltigkeitsanforderungen

Bestimmte volkswirtschaftlich wichtige Investitionen sind unter Nachhaltigkeitsanforderungen schwer finanzierbar. Ein Beispiel sind die in den nächsten Jahren dringend notwendigen LNG-Terminals. Zudem ist die Nachhaltigkeitsregulierung für Infrastrukturinvestitionen wenig praktikabel. Die Investoren müssen die für die Berichterstattung benötigten Daten zu nachteiligen Nachhaltigkeitsindikatoren (PAI) einholen. Projektgesellschaften sind für deren Erhebung bisher aber meist „unzureichend“ aufgestellt. Es besteht Rechtsunsicherheit, wie mit den Informationslücken umgegangen werden soll.

Investitionen in z. B. Windkraft gelten gemeinhin als nachhaltig. Damit Anbieter eines nachhaltigen Finanzproduktes mit Windkraftanlagen eine „nachhaltige Investition“ ausweisen können, bedarf es jedoch nach der Offenlegungsverordnung eigener Strategien. Ob die eigene Strategie geeignet ist – auch darüber herrscht mangels regulatorischer Vorgaben Unsicherheit.

Im Rahmen der Taxonomieverordnung gibt es für zwei Umweltziele bereits Vorgaben, wie „nachhaltige Investitionen“ aussehen müssen. Die

»Die private Beteiligung an Infrastrukturinvestments muss vorangetrieben werden.«

Vorgabe für den Nachweis, dass keine anderen Umweltziele beeinträchtigt werden, wirft allerdings wieder Fragen auf, bei Windkraftanlagen z. B. nach der Recyclingfähigkeit der Werkstoffe.

Schließlich dürfen Versicherungsunternehmen im Rahmen ihrer Berichte zu den taxonomiekonformen Investitionen Windkraftinvestments nicht anrechnen, wenn die Unternehmen zu klein sind (weniger als 500 Mitarbeiter – welcher Windpark aber hat mehr als 500 Mitarbeiter?).

Unsicherheit der Ertragsperspektive bei Renewables

Die Unsicherheit bei Investitionen in Renewables hat sich nach dem praktischen Auslaufen der Fördersysteme und damit fix kalkulierbarer Einnahmen erhöht. Starke Preisschwankungen könnten künftig nach oben und unten vermehrt vorkommen. Durch den Ausbau von Erneuerbaren kann in Zeiten von zu viel Wind oder Sonne ein zu hohes Energieangebot herrschen. Das kann vermehrt zu negativen Strompreisen führen, wie die Jahre vor 2021 gezeigt haben.

Diese höhere Unsicherheit wird von Investoren eingepreist und ist damit ökonomisch tragbar. Um künftige Investitionen zu gewährleisten, bedarf es aber der Sicherheit, dass keine staatlichen Eingriffe in die Cashflows einzelner Jahre erfolgen.

Unwägbarkeiten von der Projektierung bis zur Fertigstellung

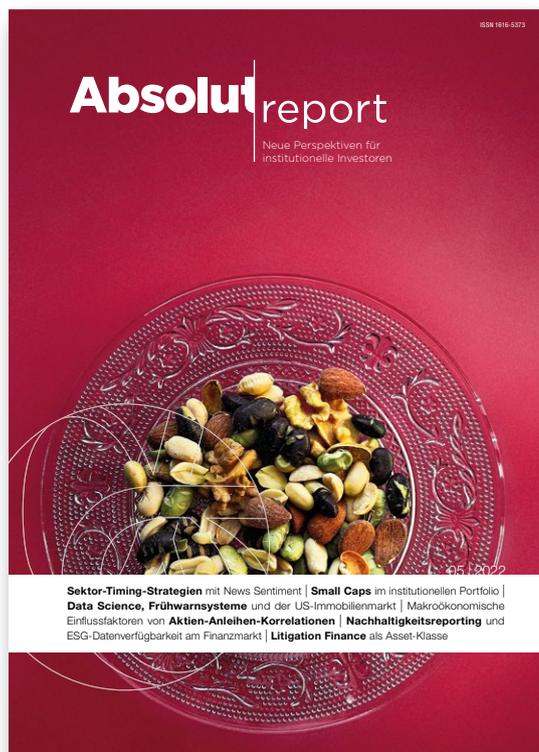
Die Diskussion um den richtigen Abstand zu Windkraftanlagen ist ein bekanntes Beispiel für die Herausforderung langfristig angelegter Ausbaupläne. Leider gibt es zahlreiche weitere Hürden, die Infrastrukturprojekte erschweren. Die Planungs- und Genehmigungsverfahren können sich sehr lange hinziehen und sind oft sehr aufwendig. Neuere Themen wie die Speicherung von Wasserstoff sind noch komplexer. Die Verfahrensregeln entstehen mit den Technologien.

Aktuelle Herausforderungen kommen hinzu: Lieferketten, Rohstoffe, Arbeitskräfte, Preissteigerungen. Auch die Logistik für Anlagenteile muss berücksichtigt werden. So gibt es beispielsweise in Italien neue Vorschriften zu Maximallasten auf der Straße, die besondere Transportgeräte notwendig machen. Unzureichende Infrastruktur behindert die Verbesserung der Infrastruktur.

Umgekehrt sind wir überzeugt, dass ein zügiger Infrastrukturausbau positive Wirkung zeigt, und setzen darauf, dass die beschriebenen Herausforderungen adressiert und angegangen werden.

Mit Unterstützung von Andreas Tenzer, Bereichsleiter Immobilienmanagement/Infrastruktur, Alte Leipziger, und Axel-Rainer Hoffmann, Mitglied der Vorstände, VOLKSWOHL BUND Versicherungen.

inhalt 05/2022



kommentare

MARTIN ROHM Initiative deutsche Infrastruktur / ALH Gruppe
HARALD RIEGER Union Investment

artikel

Sektor-Timing-Strategien mit News Sentiment

DR. ULRICH NEUGEBAUER, DR. DOMINIK WOLFF | Deka Investment
HANS CHRISTIAN SCHMITZ | Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Makroökonomische Einflussfaktoren von Aktien-Anleihen-Korrelationen

DR. NOAH WEISBERGER, DR. XIANG XU | PGIM IAS
WOLFGANG SUSSBAUER | PGIM Fixed Income

Small Caps im institutionellen Portfolio

WERNER KRÄMER, DESIREE SAUER | Lazard Asset Management

Vorausschauendes Risikomanagement, Data Science, Frühwarnsysteme und der US-Immobilienmarkt

TOBIAS BASSE, FREDERIK KUNZE, DANILO SAFT | NORD/LB
MIGUEL RODRIGUEZ GONZALEZ | Leibniz Universität Hannover

Litigation Finance als Asset-Klasse

FRANZ GAUL | Adamant Assets

Nachhaltigkeitsreporting und ESG-Datenverfügbarkeit am Finanzmarkt

ANGELA MCCLELLAN | PwC

standpunkt

Was die Sanktionen gegen Russland bewirkt haben

DR. MICHAEL HEISE | HQ Trust

drei fragen an

FRANK OLIVER PASCHEN

Vorstand, Pensionskasse der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft VVaG

Ja, ich möchte den Absolutreport 05/2022 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolutnews, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Bitte senden oder faxen an:

info@absolut-research.de
+49 40 303779 -15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz